

# Romane Krla

## Ein neues Amaro Drom-Projekt zu Erinnerungskultur und Menschenrechtsbildung

Das Projekt zielt darauf ab, acht bis zehn junge Rom\*nja zu Multiplikator\*innen in den Themenbereichen Erinnerungskultur und Menschenrechtsbildung auszubilden. Romane Krla – Die Roma Stimmen ist ein Projekt von Amaro Drom e.V. in Kooperation mit Studentim – Jüdische Studierendeinitiative Berlin e.V., das von der Stiftung EVZ finanziert wird.

Das Projekt, das im Juni 2017 begann und im Dezember 2018 endet, bietet eine einzigartige Gelegenheit für junge Rom\*nja-Aktivist\*innen und Multiplikator\*innen ihre Fähigkeiten – aufbauend auf ihren bisherigen Erfahrungen – zu erweitern und entwickeln, um Multiplikator\*innen für die Geschichte und Erinnerungskultur von Rom\*nja, Jüd\*innen (und andere Minderheiten) zu werden.

Die Teilnehmer\*innen bekommen in Workshops didaktische und pädagogische Fähigkeiten für ihre zukünftigen Tätigkeiten vermittelt. Sie erlangen Wissen und praktische Fertigkeiten, um pädagogische und informative Aktivitäten umzusetzen, die Bewusstsein für die Ermordung von Rom\*nja, Jüd\*innen und anderen Minderheiten während des Zweiten Weltkrieges sowie vergangene und aktuelle Mechanismen von Rassismus schaffen.


Durch fünf verschiedene Wochenend-Workshops mit Fachleuten zum Thema werden wir die Verfolgung und Ermordung von Rom\*nja, Jüd\*innen und anderen Minderheiten während des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges untersuchen, um allgemeine Mechanismen von Rassismus zu verstehen. Mit Hilfe des historischen Lernansatzes und der Menschenrechtsbildung werden die Teilnehmer\*innen di-



daktische Kompetenzen erwerben, um als Multiplikator\*innen Themen wie Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus oder Erinnerungskultur bearbeiten und dafür sensibilisieren zu können.

Nach dem Training haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, lokale Aktivitäten mit der Unterstützung von Amaro Drom e.V. zu organisieren, basierend auf dem Wissen, das während der Workshops erworben wurde. Die Teilnehmer\*innen, die das gesamte Training absolvieren, erhalten ein Zertifikat und werden Teil des Amaro Drom Referent\*innen-Pools, über den sie zukünftig für weitere Workshops zu den Themen Erinnerungskultur und Menschenrechtsbildung angefragt werden können. Dadurch wird es für die Organisation besser möglich, den vielen Anfragen auf diesen Gebieten gerecht zu werden.

Die Trainings werden im Abstand von zwei Monaten in Berlin stattfinden. Die Workshops sind offen für Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland, die Kosten für Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung werden von der Organisation übernommen.

Weitere Informationen gibt es hier: [www.amarodrom.de](http://www.amarodrom.de) oder direkt bei [jose@amarodrom.de](mailto:jose@amarodrom.de) 

**José Fernández**  
Projektleiter Romane Krla –  
Die Roma Stimmen  
Amaro Drom e.V.



**ROMANE KRLA**